



LEIPZIGER APPELL

ZUR FREIHEIT UND
UNABHÄNGIGKEIT DER MEDIEN



Freie und unabhängige Medien sowie der uneingeschränkte Zugang zu Informationen sind Grundpfeiler unserer Demokratie.

Presse-, Rundfunk- und Informationsfreiheit garantieren eine öffentliche Meinungsbildung, die sich an geprüften Fakten orientiert, unterschiedliche Perspektiven sichtbar macht und so zum gesellschaftlichen Diskurs beiträgt. Dieses Fundament unserer Verfassung entstand aus den Lehren der dunkelsten Kapitel deutscher Geschichte im Nationalsozialismus 1933 bis 1945 – aus dem Bewusstsein, dass politische Einflussnahme, Gleichschaltung und Propaganda Freiheit und Menschenwürde bedrohen und zerstören können.

Auch die Geschichte der DDR zeigt, wie die staatliche Lenkung von Medien zur Unterdrückung freier Meinungsbildung missbraucht wurde. Die Instrumentalisierung der Medien zur Manipulation der öffentlichen Meinung war ein zentrales Herrschaftsinstrument. Und der Ruf nach freien Medien deshalb eine wesentliche Forderung der Friedlichen Revolution von 1989. Die Erinnerung daran verpflichtet uns bis heute.

Neue Gefahren für die Medien- und Informationsfreiheit

Heute stehen Freiheit und Unabhängigkeit der Medien sowie der uneingeschränkte Zugang zu Informationen erneut unter Druck, und zwar in vielfältiger und oft subtiler Form.

Globale Digitalkonzerne prägen mit von ihnen gesteuerten Algorithmen, welche Inhalte, Meinungen und Themen sichtbar werden. Algorithmische Systeme verstärken eher Extreme, Polarisierungen und emotionale Zuspitzungen, anstatt Ausgewogenheit oder Seriosität zu fördern. Millionen Menschen begegnen so täglich auf den Plattformen einer verzerrten Abbildung gesellschaftlicher Wirklichkeit.

Zudem wird das Vertrauen in freie Medien systematisch angegriffen. Populistische Strategien, Zynismus, gezielte Skandalisierung und manipulative Gegenöffentlichkeiten versuchen, Zweifel zu säen und glaubwürdigen Journalismus zu delegitimieren. Zugleich mehren sich Versuche politischer Einflussnahme auf redaktionelle Entscheidungen, eine Entwicklung, die demokratische Prinzipien unmittelbar berührt.

Wer Medienfreiheit und Informationsfreiheit angreift, greift das demokratische Gemeinwesen an.

Darum müssen wir sie entschlossen schützen.

Unser gemeinsamer Auftrag

Der *Leipziger Appell für die Freiheit und Unabhängigkeit der Medien* ist ein Aufruf zur Wachsamkeit und eine Einladung zur gemeinsamen Verantwortung. Er erinnert daran, dass Medien- und Informationsfreiheit nicht allein durch Gesetze gesichert werden, sondern durch tägliche Anstrengung, durch Mut und durch die Bereitschaft, den Gefahren entschieden entgegenzutreten.

Die Unterzeichnenden sehen es als ihre zentrale Aufgabe,

die Freiheit und Unabhängigkeit der Medien und den freien Zugang zu Informationen aktiv zu schützen, Angriffe klar zu benennen und zurückzuweisen, jede Form politischer oder wirtschaftlicher Einflussnahme entschieden abzuwehren, Transparenz, Vielfalt und journalistische Integrität zu stärken, sowie die Medienkompetenz zu fördern,

damit mündige Bürgerinnen und Bürger in einer fragmentierten und rasant wachsenden Informationswelt souveräne und differenzierte Entscheidungen treffen können.

Medien- und Informationsfreiheit muss sicht- und erlebbar bleiben – im Alltag, in den Institutionen und in der öffentlichen Kultur.

Unser Bekenntnis

Wir stehen gemeinsam dafür ein, dass unabhängige Medien und Informationsanbieter ihre demokratische Aufgabe frei, unbeeinflusst und verantwortungsvoll erfüllen können.

Wir verteidigen sie, wo sie bedroht werden.

Wir stärken sie, wo sie geschwächt werden.

Wir schützen sie, weil ohne sie keine demokratische Zukunft möglich ist.

Medien- und Informationsfreiheit sind ein hohes Gut nicht nur für Journalistinnen und Journalisten, sondern für uns alle. Sie zu bewahren ist Auftrag, Verpflichtung und Ausdruck unseres Glaubens an eine freie, offene und vielfältige Gesellschaft.

Der Leipziger Appell zur Freiheit und Unabhängigkeit der Medien ist eine Initiative des Mitteldeutschen Rundfunks. Wenn Sie den Appell mit Ihrer Organisation, Institution oder Ihrem Verein mitunterzeichnen möchten, kontaktieren Sie bitte die MDR-Kommunikation unter leipziger-appell@mdr.de.

Die Unterzeichnenden



Ralf Ludwig
Intendant
MDR



Florian Hager
ARD-Vorsitzender
und Intendant
HR



Dr. Katja Wildermuth
Intendantin
BR



Johannes Neuer
Direktor
Deutsche Nationalbibliothek
Leipzig



Barbara Massing
Intendantin
Deutsche Welle



Stefan Raue
Intendant
Deutschlandradio



Mika Beuster
Vorsitzender
DJV-Bundesverband



Ine Dippmann
Vorsitzende
DJV-Sachsen



Andreas Lamm
Managing Director
European Centre for Press and
Media Freedom



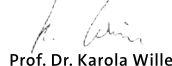
Burkart Pilz
Vorsitzender
Evangelischer Medien-
verband in Sachsen



Prof. Dr. Timo Meynhardt
Lehrstuhl für Wirtschafts-
psychologie und Führung
HHL



Manfred Kluge
Vorsitzender
Initiative18



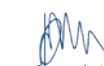
Prof. Dr. Karola Wille
Vorsitzende
IPI Deutschland



**Juliane von
Reppert-Bismarck**
Vorsitzende
Lie Detectors



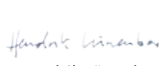
Hannah Suppa
Chefredakteurin
Leipziger Volkszeitung



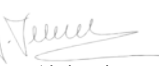
**Prof. Dr. Christian
Pentzold**
Geschäftsführender
Programmdirektor
mephisto 97.6



Marc Rath
Chefredakteur
Mitteldeutsche Zeitung
und Volksstimme



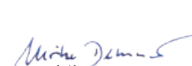
Hendrik Lünenbor
Intendant
NDR



Ingrid Thurnher
Generaldirektorin
ORF



Dr. Yvette Gerner
Intendantin
Radio Bremen



Ulrike Demmer
Intendantin
RBB



Martin Grasmück
Intendant
SR



Dr. Kai-Michael Sprenger
Direktor
Stiftung Orte der deutschen
Demokratiegeschichte



Prof. Dr. Kai Gniffke
Intendant
SWR



Dr. Katrin Vernau
Intendantin
WDR



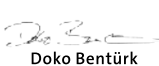
Dr. Norbert Himmler
Intendant
ZDF



Bettina Kasten
Programmgeschäftsführerin
ARD Kultur



Kristian Costa-Zahn
Programmgeschäftsführer
ARD Kultur



Doko Bentürk
Geschäftsführer
ARGUS DATA INSIGHTS
Deutschland GmbH



Ellen Heinrichs
Geschäftsführerin
Bonn Institute



Constanze Maier
Geschäftsführender Vorstand
Bundesverband Freier Radios



Helmut Prausner
Vorstandsvorsitzender
Bürgerstiftung
Bitterfeld-Wolfen



Ferdos Forudastan
Geschäftsführerin
CIVIS Medienstiftung



David Schraven
Publisher und Gründer
CORRECTIV



Christian Bollert
Geschäftsführer
detektor.fm



Henriette Löwisch
Schulleiterin und
Geschäftsführerin
Deutsche Journalistenschule
(München)



Sabine Clausecker
Präsidentin
Deutsche Public Relations
Gesellschaft e.V.



Timo Conraths
Vorsitzender
Deutscher Presserat



Alexander Handschuh
Beigeordneter und Sprecher
Deutscher Städte- und
Gemeindebund



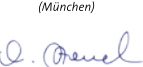
**Oberbürgermeister
Burkhard Jung**
Präsident
Deutscher Städtetag



Simona Koß
Vorsitzende
Bundesverband der Deutsch-
Polnischen Gesellschaften e.V.



Dietrich Bauer
Vorstandsvorsitzender
Diakonisches Werk der
Ev.-Luth. Landeskirche
Sachsens e.V.



Ola Staszal
Intendantin und
Geschäftsführerin
DOK Leipzig



Dawid Statnik
Vorsitzender
Domowina



Christoph Maier
Direktor
Evangelische Akademie
Sachsen-Anhalt e.V.



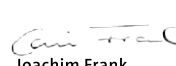
Tilo Fiebig
Geschäftsführender Direktor
Fernseh Akademie
Mitteldeutschland



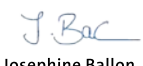
**Prof. Dr. Andreas
Marx**
Präsident
Friedrich-Schiller-Universität
Jena



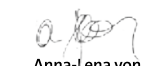
Philipp Schild
Programmgeschäftsführer
funk



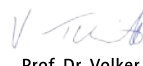
Joachim Frank
Vorsitzender
Gesellschaft katholischer
Publizistinnen und Publizisten
Deutschlands e.V.



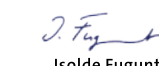
Josephine Ballon
Geschäftsführerin
HateAid



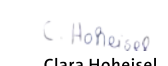
**Anna-Lena von
Hodenberg**
Geschäftsführerin
HateAid



**Prof. Dr. Volker
Tolkmitt**
Rektor
Hochschule Mittweida



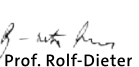
Isolde Fugunt
Journalistische Direktorin
Institut für publizistische
Ausbildung e.V.



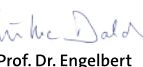
Clara Hoheisel
Geschäftsführende Bundesvor-
ständin/Vorstandssprecherin
Jugendpresse Deutschland e.V.



Roman Twork
Programmgeschäftsführung
KIKA von ARD und ZDF



**Prof. Rolf-Dieter
Arens**
Präsident
Kulturstiftung Leipzig



**Prof. Dr. Engelbert
Lütke Daldrup**
Vorstand
Kulturstiftung Leipzig



**Dipl.-Geol. Sylvia
Reyer-Rohde**
Verbandspräsidentin
Landesverband der Freien
Berufe Thüringen e.V.



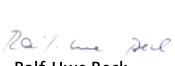
Astrid Böhmisch
Direktorin
Leipziger Buchmesse



Henryk Balkow
Vorstandsvorsitzender
Medienetzwerk
Thüringen e.V.



Dr. Harald Langenfeld
Vorstandsvorsitzender
Sparkasse Leipzig
und der Medienstiftung
der Sparkasse Leipzig



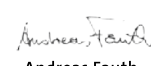
Ralf-Uwe Beck
Bundesvorstandssprecher
Mehr Demokratie e. V.



Susann Albrecht
Vorstand
Mitteldeutscher Film- und
Fernsehproduzenten-
verband e.V.



André Naumann
Geschäftsführer
Mitteldeutsche
Medienförderung



Andreas Fauth
Chefredakteur und
Vorsitzender
Netzwerk Journalismus e.V.



Eva Lindenau
Programmgeschäftsführerin
phoenix von ARD und ZDF



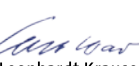
Michaela Kolster
Programmgeschäftsführerin
phoenix von ARD und ZDF



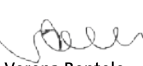
Michelle Müntefering
CEO und Sprecherin
Gesamtverband
Produktionsallianz



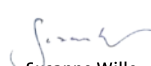
Christoph Jumpelt
Executive Director
RIAS Berlin Kommission



Leonhardt Krause
Kuratoriumsmitglied
Sächsische Stiftung für
Medienausbildung



Verena Bentele
Präsidentin
Sozialverband VdK
Deutschland e.V.



Susanne Wille
Generaldirektorin
SRG



Prof. Dr. Rainer Vor
Vorstandsvorsitzender
Stiftung Friedliche Revolution



Jürgen Fasco
Direktor
Thüringer Landesmedien-
anstalt



André Keil
VDS-Präsident
Verband Deutscher Sport-
journalisten



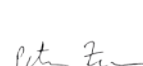
Andreas Eichhorst
Vorstand
Verbraucherzentrale
Sachsen e.V.



Dr. Ralph Walther
Vorstand
Verbraucherzentrale
Thüringen e.V.



Lucas Munzke
stv. Fachbereichsleiter
ver.di Deutsche Journalis-
tinnen- und Journalisten
Union (dju)



Peter Zorn
Vorstandsvorsitzender
Werkleitz Gesellschaft e.V.



**Prof. Manuel J.
Hartung**
Vorsitzender des Vorstands
ZEIT STIFTUNG BUCERIUS